

Falke Dasbach setzt zu neuem Höhenflug an

Nach Corona-Tief starten die Luftpistolenschützen ehrgeizig in die neue Bundesligasaison

DASBACH (red). Auch bei den Sportschützen hinterlässt die Corona-Pandemie ihre Spuren. Rundenwettkämpfe und Meisterschaften sind seit mehr als einem Jahr ausgesetzt, so auch das reguläre Training, das erfuhr Michael Hoyer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus, bei einem Besuch seines Heimatvereins, dem Schützenverein Falke Dasbach, beim ersten Team-Leistungstraining der Luftpistolenschützen in diesem Corona-Jahr.

Die Falken sind einer von lediglich drei Schützenvereinen in Hessen, die an der mit 24 teilnehmenden Vereinen aus ganz Deutschland besetzten höchsten Liga vertreten sind. Christian Schimpf, Sportleiter der Dasbacher Schützen, sprach mit Hoyer über die Erfahrungen seines Vereins während der Corona-Pandemie und die weiteren Planungen für die 1. Bundesliga und

den Verein. Die neue Bundesligasaison wird im fernen Fahrdorf starten. Es folgt der Saison-Höhepunkt in der Idsteiner Taubenberghalle Ende Oktober, die trotz coronabedingter Beschränkung eine konzentrierte und motivierende Wettkampfatmosphäre bieten soll.

Die Falken haben ehrgeizige Ziele, die es nun mit Bedacht anzugehen gilt. „Jedes einzelne Teammitglied ist wichtig. Um jeden muss sich bemüht werden, auch, gerade dann, wenn es mal nicht so läuft. Das ist ganz normal und gehört dazu“, so Schimpf. Die Stärke sei, aus den Schwächen zu lernen, sich verbessern zu können und aus Leistungstiefs auch wieder herauskommen zu können. Jeder noch so kleine Fortschritt sei aner kennenswert.

Die Anzahl der Mitglieder des Vereins hat sich nicht verringert und konnte trotz der Corona-Pandemie sogar leicht gesteigert werden.

Wiesbaden-Kurier

20.8.2021

AUF EINEN BLICK